

Wort zum Dienstag

April

Die Welt riecht süß
nach Gestern.
Düfte sind dauerhaft.

Du öffnest das Fenster.
Alle Frühlinge
kommen herein mit diesem.

Frühling der mehr ist
als grüne Blätter.
Ein Kuß birgt alle Küsse.

Immer dieser glänzend glatte
Himmel über der Stadt,
in den die Straßen fließen.

Du weißt, der Winter
und der Schmerz
sind nichts, was umbringt.

Die Luft riecht heute süß
nach Gestern –
das süß nach Heute roch.

Hilde Domin

Salbung in Betanien

Als nun Jesus in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen, trat zu ihm eine Frau, die hatte ein Alabastergefäß mit kostbarem Salböl und goss es auf sein Haupt, als er zu Tisch saß. Da das die Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen: Wozu diese Vergeudung? Es hätte teuer verkauft und das Geld den Armen gegeben werden können. Als Jesus das merkte, sprach er zu ihnen: Was bekümmert ihr die Frau? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Denn ihr habt allezeit Arme bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Dass sie dies Öl auf meinen Leib gegossen hat, hat sie getan, dass sie mich für das Begräbnis bereite. Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

Matthäus 26, 6-13

Segen

Mögest du weitergehen,
Gerechtigkeit säen, wunderbare
Träume nähren, sanfte Weisheit
ernten.
Mögen Geduld und Leidenschaft
dein Samenkorn sein.
Gott möge deine Hände mit
seinen Gaben füllen.
Dankbarkeit und Mut mögen in
deinem Herzen wohnen. So
segne dich der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der
Heilige Geist. Amen.

Segen

Gott segne dich mit Kraft für diese neue Woche. Er schenke dir den Mut, nicht zu viel auf die Erwartungen zu geben, die eigenen nicht und die anderer auch nicht. Er gebe dir zwei ruhige Minuten, mindestens, und erfülle dich mit Zuversicht. Amen.